

## Das Leuchten der Lehre

(Ein Gebet für das lange Bestehen des Dharma)

1.

Vor den Buddhas Vipasyin, Síkhin, Viśvabhū,  
Krakucchanda, Kanakamuni, Kāśyapa und  
Śākyamuni-Gautama, Gottheit aller Gottheiten —  
vor den sieben heldenmütigen Buddhas verneige ich mich!

2.

In der Vergangenheit habe ich zum Wohl der fühlenden Wesen  
allerlei Mühsal auf mich genommen und  
auf mein eigenes Glück verzichtet.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

3.

In der Vergangenheit habe ich mein Leben  
zum Wohl der Kranken und  
zum Schutz der Bedürftigen und Armen aufgegeben.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

4.

Ich habe um der kostbaren Erleuchtung willen  
Sohn, Tochter, Lebensgefährtin, Reichtümer,  
Elefanten und Streitwagen aufgegeben.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

5.

Ich habe den männlichen und weiblichen Buddhas,  
den Alleinverwirklichern und  
den Hörern Opfergaben dargebracht.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

6.

Auf der Suche nach dem Lernen  
um der Erleuchtung willen habe ich  
viele Millionen Äonen des Leidens ertragen.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

7.

Lange Zeit habe ich mich in moralischem Verhalten  
und yogischer Disziplin geübt und  
den Buddhas der zehn Himmelsrichtungen Opfergaben dargebracht.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

8.

Um alle fühlenden Wesen zu befreien,  
war ich voller Tatkraft standhaft und  
überwand [die Hindernisse] durch andere Wesen.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

9.

Ich habe mich immerzu in Toleranz geübt  
und war geduldig mit den schädlichen Handlungen der Wesen,  
die sie aufgrund der Entartung ihrer Verblendungen begangen haben.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

10.

Kraft meiner Meditation sind meine meditativen Konzentrationen,  
Loslösungen, formlosen Versenkungen und meditativen Vertiefungen  
so zahlreich wie die Sandkörner im Fluss Ganges.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

11.

Um der ursprünglichen Weisheit willen habe ich  
in der Vergangenheit im Wald enthaltsam praktiziert  
und mich auf viele Abhandlungen gestützt.  
Möge dadurch die Lehre noch lange leuchten.

12.

Aufgrund meiner Zuneigung habe ich mein Fleisch, mein Blut  
und mein Leben vollständig gegeben sowie Arme, Beine  
und andere Teile meines Körpers dargebracht.  
Mögen sich die Methoden des Dharma dadurch verstärken.

13.

In der Vergangenheit habe ich mit Liebe  
untugendhaft handelnde fühlende Wesen vollständig zur Reife gebracht  
und zu den drei Fahrzeugen geführt.  
Möge sich das Geschenk des Dharma dadurch ausbreiten.

14.

In der Vergangenheit habe ich durch geschickte Mittel und Weisheit  
fühlende Wesen von falschen Ansichten befreit  
und sie zur richtigen Sichtweise geführt.  
Möge sich das Dharma dadurch vollständig ausbreiten.

15.

Durch die vier Methoden, Schüler anzuziehen,  
habe ich fühlende Wesen vom Feuer der Verblendungen befreit  
und ungezügelte Untugenden besiegt.  
Möge ich dadurch lange im Daseinskreislauf verweilen.

16.

Ich habe Tīrthikas und andere aus den Wassern  
der verschiedenen Sichtweisen befreit  
und sie zur rechten Ansicht geführt.  
Möge mein Gefolge immer hingebungsvoll sein.  
Möge die Lehre noch lange leuchten.

(Ins Deutsche übersetzt von Geshema Kelsang Wangmo im März 2023. Korrekturgelesen von Annette Kleinbrod.)